

kann. Denn ich gewähre meinen Freunden die Freiheit alles zu genießen.“

Als Herkules diese lockenden Reden und Versprechungen hörte, fragte er verwundert: „Weib, wie ist denn aber dein Name?“ Sie antwortete: „Meine Freunde nennen mich die Glückseligkeit, meine Feinde dagegen, die mich herabsetzen wollen, heißen mich das Laster.“

Unterdessen war auch die andere Frau herzugetreten. „Auch ich,“ sagte sie, „komme zu dir, lieber Herkules; denn ich kenne deine Eltern sowie deine Natur und deine Erziehung. Hiernach hege ich die Hoffnung, daß du, wenn du meinen Weg einschlagen wolltest, ein trefflicher Arbeiter werden würdest auf dem Felde alles Guten und Großen, ich selber aber durch dich noch zu viel größerem Ansehen gelangen würde. Doch will ich dich nicht betrügen durch Vor Spiegelung von Genüssen, sondern ich will dir alles der Wahrheit gemäß darstellen, wie es die Götter angeordnet haben. Wisse also, daß von allem, was gut und wünschenswert ist, die Götter den Menschen nichts ohne Arbeit und Mühe gewähren. Willst du, daß die Götter dir gnädig seien, so mußt du sie verehren; willst du, daß deine Freunde dich lieben, so mußt du den Freunden nützlich sein; strebst du danach, von deinem Vaterlande geehrt zu werden, so mußt du ihm Dienste leisten. Sollen deine Felder dir Früchte tragen, so mußt du sie bebauen; sollen deine Herden gedeihen, so mußt du sie pflegen. Willst du kriegen und siegen, so mußt du die Kriegskunst erlernen; soll dein Körper deinem Willen dienstbar sein, so mußt du ihn durch Arbeit und Schweiß abhärten.“

Hier fiel ihr das Laster in die Rede: „Siehst du wohl, lieber Herkules, wie lang und beschwerlich der Weg ist, auf welchem dieses Weib dich zu Glück und Freude zu führen verspricht? Ich dagegen werde dich auf dem leichtesten und kürzesten Pfade zur Seligkeit leiten.“

„Zur Seligkeit?“ erwiderte die Tugend, „nein, zu Schmach und Schande führt das Laster; verstoßen ist es von den Göttern und bei den Menschen verachtet. Ich aber habe mit den Göttern, habe mit allen guten Menschen Verkehr. Ich verbreite Glück im Hause, fördere die Geschäfte des Friedens, kämpfe ruhmreich im Kriege. Meine Freunde sind geehrt bei jung und alt, geachtet vom Vater-